

Vereinszeitung DSC Wanne-Eickel Abteilung Kegeln

Karfreitagskegeln ein voller Erfolg

Ein langer Tag geht zu Ende und der „harte Kern“ ins Café del Sol

Der Tag begann un- spektakulär, im Laufe des Vormittags trudelten die Gäste des DSC Wanne-Eickel Abteilung Kegeln in der Sporthalle ein um sich im Kampf um die Eier keine Blöße zu geben. Es wurde voll, sehr voll. 1. Vorsitzender Bernd Mielack zu unserer Zeitung: „So voll war es noch nie, zwar schon voll, aber nie so lange.“ So sein Resumee um etwa 17:00 Uhr.

Aber es wird zu viel vorweggenommen.

Mit dem Beginn der Spiele wurde die Stimmung schon mal ordentlich eingheizt, im ersten Spiel gingen sofort jede Menge Eier nach Röhlinghausen, da wo die Elite nun mal wohnt. Die große Überraschung war Jennifer Prentkis Bruder, der den Keglern des DSC mal zeigte wo die Kugel hin muss und gleich mal allen zeigte wie man kegelt.

Das zweite Spiel begann dann sehr schleppend, es wurden im KO System sämtliche Spiele gemacht, die den Verantwortlichen Bernd Mielack und Markus Tessmer einfielen. Mit dem verändern des Modus' auf kleine Kugeln roch dann auch Rüdiger Tessmer seine Chance, der durch ein Formtief leicht angeschlagene Profi setzte sich gleich

mal an die Spitze der Amateure, welche Ironie. Einzige Verzögerung bei den Spielen gab immer wieder durch die Jugend Spieler, die unter Aufsicht von Kerstin Selge ihre eigenen Spiele machten und somit immer wieder aufgefordert werden mussten doch mal bitte endlich zu Potte zu kommen.

Im letzten Spiel wurden dann noch so viele Eier wie nur möglich unter den Verbliebenen ausgespielt, dies geschah, in dem man einfach 2 Teams bildete und eins davon Gewinnen lies. Hier wählte Kassenwart Uli Schröder die Mannschaften, scheinbar ganz zufällig steckte er hier die Profis angeführt von Sportwart Michael Selge in ein Team, das andere Team konnte sich dennoch nicht beschweren, erst versuchte Chefredakteur Andreas Plater das Team der Profis zu sabotieren, in dem er seinen ersten Wurf gekonnt in die Gosse warf, dann kam eine blanke von Rüdiger Tessmer hinzu und die Fronten waren eigentlich geklärt.

Als die zweite Runde jedoch begann und U18-Weltmeisterin Annika Hilkmann unseren Chefredakteur aufforderte er solle doch „we-

nigstens auf der Bahn“ bleiben, verschob sich der Sieg so langsam Richtung Profis, mit einem gekonnten Wurf auf Bahn 7 räumte er ab und asphaltierte so den Weg zum Sieg.

Nachdem auch dieses Spiel endlich zu Ende war und ein Großteil die Halle nun verlassen hatte, kamen die jugendlichen Spitzenspieler Jason Kempka, Dany Ruda und Kai Klebaniak auf die Idee ihre zuvor noch gewonnenen Eier aufs Spiel zu setzen und forderten die Offiziellen (Bernd Mielack, Uli Schröder und Michael Selge) zu einem Tandem. Für den bereits umgezogenen 1. Vorsitzenden sprang der 2. Sportwart ein, da unser Chef sich kaum noch auf den Beinen halten konnte. Dennoch wagte er den Versuch und spielte mit Pressewart Andreas Plater außer Konkurrenz. Uli Schröder, Kassenwart, zerstörte sogar mit einem Kunstwurf Bahn 4, was an der Niederlage allerdings nichts änderte, da Michael Selge, 1. Sportwart, an diesem Abend einfach unschlagbar war. Unser 2. Sportwart Rachid Bougrine tat es Uli Schröder gleich, in dem er mit seinem Partner, eine Bahn vor dem „Königs-Tandem“ spielend, diese Bahn immer

wieder zerstörte, so dass Bernd Mielack und Andreas Plater einfach keine Chance hatten auch nur annähernd an die Zahlen der anderen ran zukommen.

Als Michael Selge nun feststellte, dass seine beiden Töchter scheinbar vergaßen, nach Hause zu wollen, forderte er diese nun auf doch so langsam mal zu nörgeln. Wie vom Blitz getroffen meldete sich Steffi Mielack zu Wort, Zitat: „HUNGER!“. Zwar keine Selge Tochter aber wie es schien ein sehr guter Einwurf.

Die Optionen wurden besprochen und der Tross der Offiziellen, unter anderem bestehend aus dem 1. Vorsitzenden, dem 1. Kassenwart, den beiden Sportwarten, Pressewart und teilen der Jugendvertretung, machte sich also auf Richtung „Bavaria Alm“. Leider war dort schon alles reserviert, was nicht besetzt war, also sprintete Jutta Schröder rüber zum „Café del Sol“ um mal nach Plätzen zu sehen. Dank ihrer hervorragenden Überredungskunst und der Tatsache, dass sie die Verantwortliche im „Café del Sol“ scheinbar kannte, kamen die Damen und Herren noch zu einem vergnüglichen Abschluss.

Gerüchteküche

Florian Duda wechselt schon wieder Mixed Partner

Nachdem Florian Duda mit seiner auserwählten Corinna Feider wieder nicht die 200 Holz Marke erreichte, scheint es wieder auf einen Abschied hinauszulaufen. Dies wird dann der 18. Anlauf in den laufenden Vereinsmeisterschaften für Florian Duda, um endlich mal ein für ihn befriedigendes Ergebnis zu liefern, das wohl dann auch noch annulliert werden könnte, so unsere Quelle. Ein Anonymer Anrufer äußerte sich und sagte „mal sehen, wann er endlich alle durch hat, im Mixed versteht sich.“

Trainingsbeteiligung auf dem Tiefstand

Seit Einführung der Aufzeichnung am 3.7.1894 ist die Trainingsbeteiligung noch nie so niedrig wie bisher. Bernd Mielack führt dies auf den Strom Preis zurück: „Es wird nun mal alles günstiger und wenn die Leute Zuhause für Strom nichts zahlen müssen, dann bleiben sie halt auch da.“

1. Vorsitzender kennt eigenen Verein nicht

Bernd Mielack passierte beim Osterkegeln ein Missgeschick, das seines gleichen sucht. Erst nannte er den Jugendlichen Merlin Marlin (das ist ein Speerfisch). Hinzu kommt, dass Merlins Mutter für ihn eine scheinbar unbekannte war, die er nur als „Marlins Mama“ zu rufen versuchte. Dann musste er fragen, wie denn Katrin Schröders Freund, den alle nur Schatzi rufen, heißt und zu guter letzt dichtete er noch Leuten Affären an, die sich nicht mal kennen. Ein trauriger Tag für unseren 1. Vorsitzenden.

Wechselbörse

Katrin Schröder ablösefrei?

Wie unserer Zeitung zu Ohren gekommen ist, kann Katrin Schröder schon bald wieder Solo sein, unsere Klatsch-Reporterin Rosi: „Katrin hat ja auch NOCH einen Freund!“

Kai Klebaniak vor Vertragsende?

Das Ende? Laut berichten seiner Facebook-Freunde hat Kai seinen Beziehungsstatus wieder auf Solo gesetzt. Kai stand zu diesem Thema nicht für ein Interview bereit.

Leserbriefe

Da dies die erste Ausgabe unserer neuen Zeitung ist, bitten wir um Verständnis, dass wir bisher noch keinen erhalten haben.